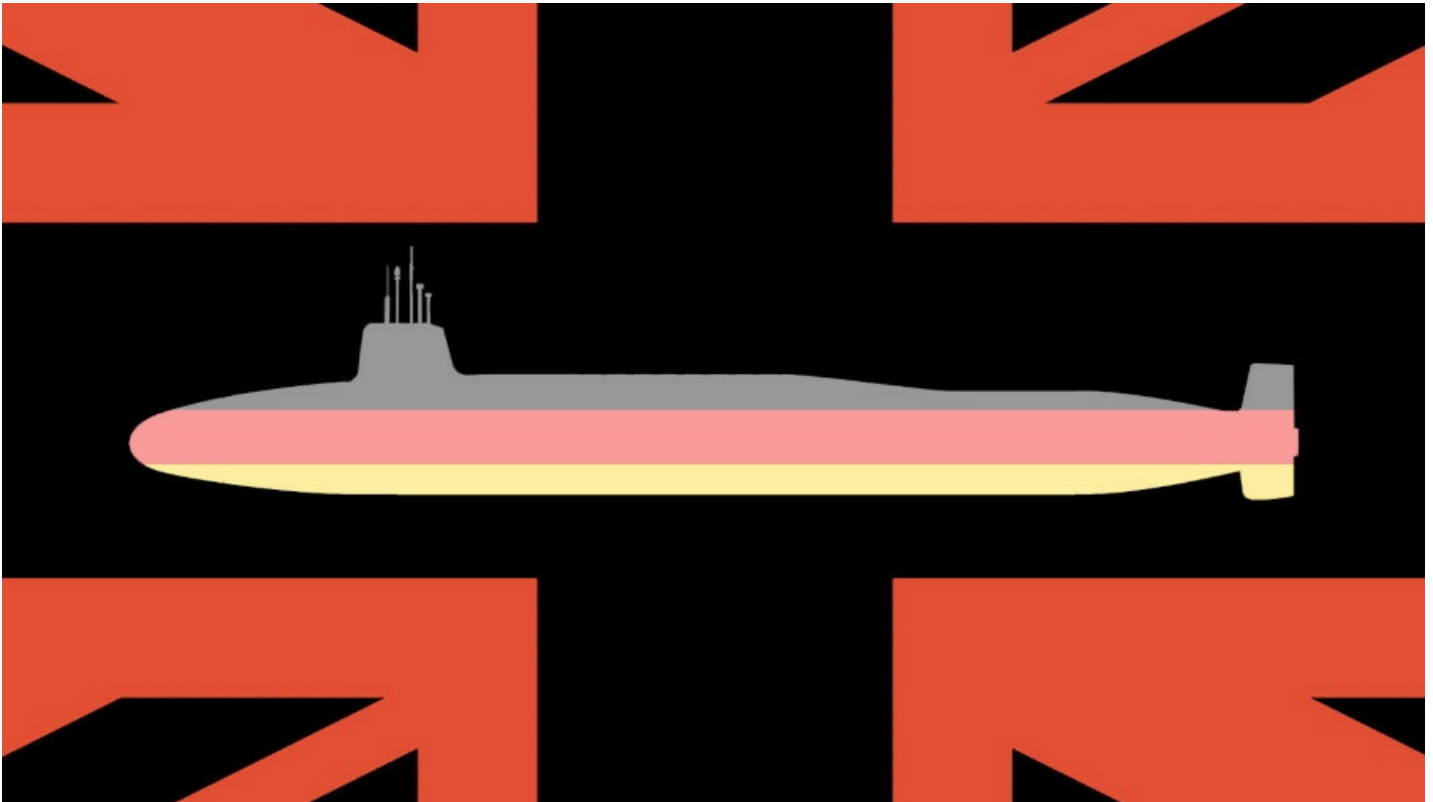




Emma McKoy/die posaune

Britische nukleare Abschreckung – von Deutschland finanziert?

- Adam Jones
- [28.08.2026](#)

Deutschland könnte Großbritannien finanzielle Unterstützung für sein „Trident“-Atomabschreckungsprogramm anbieten, berichtete der *Telegraph* am Mittwoch.

• Trident ist das einzige Atomwaffenprogramm des Vereinigten Königreichs: Es besteht aus in Großbritannien entwickelten Sprengköpfen auf in den USA entwickelten Trident-II-Raketen, die von einem der vier 30 Jahre alten atomgetriebenen U-Boote der Vanguard-Klasse abgefeuert werden.

Für die Ersatz-U-Boote der Dreadnought-Klasse und neue Atomsprengköpfe werden dringend Finanzmittel benötigt. Dies würde den Eindruck erwecken, dass Deutschland ein sehr enger Verbündeter Großbritanniens sei.

• Die biblischen Prophezeiungen warnen jedoch davor, dass Großbritannien Deutschland nicht vertrauen sollte.

Der *Telegraph* zitierte eine „gut informierte Quelle“ mit der Aussage, Deutschland wolle sich „besser in die bestehenden britischen und französischen nuklearen Abschreckungssysteme integrieren“, als Alternative zur Entwicklung eigener Atomwaffen aufgrund der „Kriegsschuld“ aus dem zweiten Weltkrieg.

Dies klingt weniger nach „Kriegsschuld“ als vielmehr nach dem Versuch, den Atomwaffensperrvertrag von 1975 und den Vertrag über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland von 1990 zu umgehen, wonach der Besitz von Massenvernichtungswaffen untersagt ist.

• Derselben Quelle zufolge hat Deutschland ein „sehr starkes Interesse“ daran, dass die beiden derzeitigen Atommächte Europas, Großbritannien und Frankreich, „ihre Kapazitäten ausbauen“.

• Deutschland beherbergt bereits die USA B61-Atombomben auf seinem Staatsgebiet im Rahmen einer umstrittenen Auslegung des nato-Abkommens über die gemeinsame Stationierung von Nuklearwaffen.

Vordergründig möchte Deutschland das britische Atomprogramm unterstützen, um die Verteidigung Europas gegen russische Aggressionen zu stärken – und zwar zu einer Zeit, in der die USA als unzuverlässig erscheinen.

• Anfang dieses Monats berichtete das *Wall Street Journal*, dass US-Geheimdienste davon ausgehen, dass Russland bereits in diesem Herbst einen klein angelegten Angriff auf ein nato-Land durchführen könnte.

• Der jüngste Anlass, die Verlässlichkeit der USA in Frage zu stellen, ergab sich Anfang dieses Monats, als die Trump-Regierung einen Feind, Nordkorea, auf Kosten eines Verbündeten im Rahmen des gegenseitigen Verteidigungsvertrags,

Südkorea, beschwichtigte, indem sie die Gegenangriffsphase der gemeinsamen Militärübungen „Ulchi Freedom Shield“ absagte und die für den nächsten Monat geplanten amphibischen Übungen „Ssangyong“ verschob.

Sollte Großbritannien Deutschland vertrauen – jener Macht, die in den vergangenen 110 Jahren zweimal versucht hat, das Land zu erobern? In Hesekiel 23 und Hosea 5 wird prophezeit, dass dies geschehen wird – zu seiner Schande und zu seinem Verderben.

Ein Vers könnte sogar darauf hindeuten, dass britische Atomwaffen an Deutschland übergeben werden. Das Buch Hosea enthält Prophezeiungen Gottes über die „letzten Tage“, in denen er die heutigen Nachkommen Israels dafür verurteilt, dass ihre „Handwerker“ „Kälber“, „gegossene Bilder“ und andere „Götzenbilder“ anfertigen. Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune*, schreibt in *Hosea – den Sturm ernten* (bald verfügbar):

Es ist allgemein bekannt, dass England sich durch technische Fähigkeiten auszeichnet. Eine seiner größten Errungenschaften war die Entwicklung der Kernenergie für zivile und militärische Zwecke. Könnte dies das britische Kalb sein? Könnte Großbritannien glauben, dass seine Atomkraft es durch einen weiteren Krieg bringen wird? ... England verlässt sich eher auf seine „Handwerker“ als auf Gott, wenn es um seinen Schutz geht. Sie verehren ihre technischen Fähigkeiten – sie „küsst die Kälber“.

Deutsche Investitionen in das britische Atomprogramm könnten letztendlich dazu führen, dass genau jene Technologien, auf die sich die Briten derzeit verlassen (anstatt sich auf Gott zu verlassen), von einem Feind, der zum Verbündeten und wieder zum Feind wurde, untergraben oder gar vereinnahmt werden.